

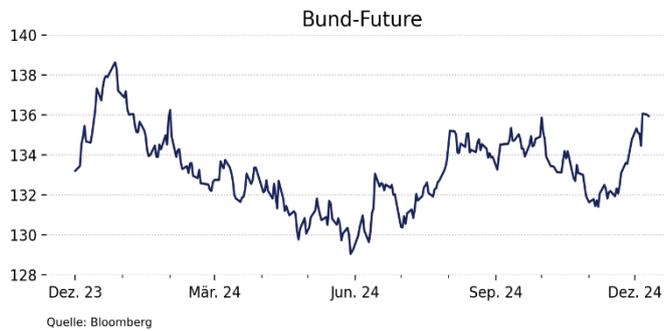
NORD/LB am Morgen

11. Dezember 2024

Marktdaten	10.12.2024	09.12.2024	29.12.2023	Ytd %
DAX	20.329,16	20.345,96	16.751,64	21,4
MDAX	26.855,37	27.099,60	27.137,30	-1,0
TECDAX	3.552,26	3.537,64	3.337,41	6,4
EURO STOXX 50	4.951,74	4.985,46	4.521,65	9,5
STOXX 50	4.402,17	4.430,67	4.093,37	7,5
DOW JONES IND.	44.247,83	44.401,93	37.689,54	17,4
S&P 500	6.034,91	6.052,85	4.769,83	26,5
MCSI World	3.816,76	3.837,63	3.169,18	20,4
MSCI EM	1.111,71	1.114,04	1.023,74	8,6
NIKKEI 225	39.368,91	39.372,29	33.464,17	17,6
Euro in USD	1,0529	1,0551	1,1037	-4,6
Euro in YEN	159,81	159,72	155,81	2,6
Euro in GBP	0,8243	0,8278	0,8669	-4,9
Bitcoin	96.842,34	97.322,54	44.668,51	116,8
Gold (USD)	2.694,74	2.659,16	2.064,49	30,5
Rohöl (Brent ICE USD)	72,19	72,14	77,04	-6,3
Bund-Future	135,95	136,02	137,22	
Rex	127,31	127,36	127,43	
Umlaufrendite	2,08	2,07	2,03	
3M Euribor	2,872	2,862	3,909	
12M Euribor	2,439	2,45	3,513	
Bund-Rendite 10J.	2,122	2,121	2,024	
Bund-Rendite 20J.	2,351	2,345	2,299	
US-Treasuries 10J.	4,224	4,193	3,879	

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit	Land	Indikator	für	Prognose NORD/LB
14:30	US	CPI ex Nahrung und Energie M/M	Nov	0,3%
14:30	US	CPI M/M	Nov	0,3%

Unternehmen:				
07:00	DE	Carl Zeiss Meditec	Jahreszahlen	
07:00	DE	Tui	Jahreszahlen	
07:15	DE	Talanx	Mitteilung zu Capital Markets Day	
07:30	ES	Inditex	Q3-Zahlen	
22:00	US	Adobe	Q4-Zahlen	
o. A.	DE	Fuchs	SdK Investor Aktien Forum	

Marktumfeld

- // Laut dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH) sind die **Insolvenzen** von Personen- und Kapitalgesellschaften in Deutschland im November deutlich **rückläufig**. Im Vergleich zum Vormonat kam es zu einer Abnahme von 12%; im Vorjahresmonatsvergleich jedoch immer noch zu einem Anstieg von 38% (der Oktober 2024 war dem IWH zufolge der Monat mit der höchsten Anzahl an gemessenen Insolvenzen). Wie geht es weiter?: Für die kommenden zwei Monate erwartet das IWH ähnlich viele Insolvenzen wie im November (#1.345). Ist man dann trotz anhaltend schwacher Konjunktur über den Berg? Wahrscheinlich nicht. IWH-Experte Steffen Müller: „Sollte sich das hohe Niveau der Insolvenz-Frühindikatoren aus dem November auch im Dezember bestätigen, muss **ab Februar** mit einem deutlichen **Anstieg der Insolvenzzahlen** gerechnet werden.“
- // Der Branchenverband der dt. Maschinenbauer (VDMA) erwartet für 2025 nur eine leichte Erholung. Erstmals seit vielen Jahren droht der Branche sogar ein leichter Stellenabbau. In 2024 werde die Produktion um rd. 8% zurückgehen; in 2025 um weitere rd. 2%, sagte der VDMA-Präsident auf der Jahrespressekonferenz in Frankfurt am Main.
- // Vor der EZB-Zinssitzung am Donnerstag bestätigte das Statistische Bundesamt gestern seine Inflationsschätzung für den Monat November (2,2% Anstieg ggü. Vorjahresmonat – der höchste Wert seit Juli). Ifo-Konjunkturchef Wollmershäuser erwartet für die kommenden Monate eine **leicht anziehende Inflationsrate**, die weiterhin über dem Zwei-Prozent-Ziel der EZB liegen werde. Was ist der Grund?: Basiseffekte und bspw. Sonderregeln wie der Anstieg des CO2-Preises, die Verteuerung des Deutschlandtickets sowie der privaten Krankenversicherung.
- // **Tagesausblick:** Am heutigen Mittwoch schließt sich mit den aktuellen Daten zu den Konsumentenpreisen im November in den USA langsam der makroökonomische Datenkranz für die Fed-Sitzung in der kommenden Woche. Erklärermaßen steht hierbei die Kernrate weiter im Fokus der Währungshüter aus Washington. Bei diesem Datenpunkt zeichnet sich derzeit keine ausschweifende Dynamik ab, die eine weitere „kleine“ Zinssenkung durch das FOMC zum Jahresende 2024 vom Tisch wehen würde. Marktseitig ist diese immerhin bereits mit knapp 22bp schon nahezu vollumfänglich eingepreist.

Renten- und Aktienmärkte

- // Im gestern veröffentlichten Quartalsbericht der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (**BIZ**) wird vor künftigen, möglichen **Markturbulenzen** bei **Staatsanleihen** gewarnt. Explizit werden die in letzter Zeit erhöhten Risikoaufschläge bei franz. Staatsanleihen genannt (der Renditeabstand zu dt. Bunds war zeitweise auf den höchsten Stand seit der Staatsschuldenkrise 2012 geklettert). Auswirkungen des BIZ-Statements auf den europ. Rentenmarkt waren gestern Fehlannonce. Renditen 10y dt. Bunds handelten unverändert bei 2,12%, franz. OATs bei 2,88% (+1bp).
- // Am Aktienmarkt legten die Börsianer gestern eine weitere Verschnaufpause ein. Der **DAX** verließ den Handel kaum verändert. Analoges Bild an der **Wall Street**. Die Handelstage vor Weihnachten sind gezählt. Immer mehr Händler packen ihre Koffer.
- // DAX -0,08%; MDAX -0,90%; TecDAX +0,41%
- // Dow Jones -0,35%; S&P 500 -0,30%; Nasdaq Comp. -0,25%

Unternehmen

- // Der chinesische Batteriehersteller **CATL** plant zusammen mit **Stellantis** (Opel-Mutter) den Bau eines europ. Batteriewerks für Elektroautos. Die Megafabrik (mögliche Kapazität: 50 Gigawatt) soll im span. Saragossa entstehen. Hierfür werden über ein Gemeinschaftsunternehmen (Anteil je 50%) EUR 4,1 Mrd. investiert.

Devisen und Rohstoffe

- // Der **EUR/USD** handelte den zweiten Tag in dieser Woche lethargisch in einer Bandbreite zwischen 1,06 und 1,05. Vor der EZB-Sitzung halten die Devisenhändler ihr Pulver trocken.
- // Die Entwicklungen im Nahen Osten (trotz der anhaltenden Angriffe Israels) bereiten den Investoren am Ölmarkt derzeit keine größeren Sorgen. Ein potentielles Risiko, längerfristiger Auswirkungen auf das flüssige Gold, erscheint unwahrscheinlich. Nachdem es zu Beginn der Woche zu Preisanstiegen gekommen war, gaben am Dienstag im Handelsverlauf sowohl die Nordseesorte **Brent** als auch **WTI** leicht nach.
- // **Gold** bleibt als sichere Währung gefragt. Die mannigfaltigen, geopolitischen Krisenherde haben mit den Entwicklungen in Syrien das zwischenzeitlich aus den Augen verlorene Blickfeld Damaskus zurück entdeckt. Zusätzlich wirken die von chinesischer Seite wieder aufgenommenen Goldkäufe nachfragetreibend.

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder

Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 11. Dezember 2024

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712